



PRESSEINFORMATION

Umweltzeichenverleihung: Österreichs Schulen übernehmen Verantwortung

Util.: 28 vorbildliche Schulen mit Österreichischem Umweltzeichen ausgezeichnet

Im Rahmen der Umweltzeichenverleihung heute, Dienstag, in Wien wurden 28 heimische Schulen für ihren Beitrag zum Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen geehrt. Sie dürfen ab sofort das Österreichische Umweltzeichen tragen. Sechs Schulen wurden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. "Die zahlreichen Initiativen und Projekte der Umweltzeichen-Schulen setzen ein starkes Zeichen für den Klimaschutz und für nachhaltige Entwicklung. Wir danken allen Beteiligten für ihren großartigen Einsatz und hoffen, dass viele weitere Bildungseinrichtungen ihrem Beispiel folgen werden", gratulieren Bildungsministerin Sonja Hammerschmid und Umweltminister Andrä Rupprechter anlässlich der Verleihung.

Eine Schule, die das von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Öko-Siegel tragen will, muss umfassenden Kriterien in den Bereichen Umweltbildung und –pädagogik, Ressourcenschonung und Gesundheit erfüllen, die einer strengen Kontrolle unterliegen. Umweltzeichen-Schulen achten zum Beispiel auf umweltfreundliche Schulmaterialien, kaufen regionale und saisonale Lebensmittel und berücksichtigen auch bei Um- oder Neubauten die strengen Umweltzeichenkriterien. Die zahlreichen Maßnahmen nutzen nicht nur der Umwelt, sie führen auch zu einer Verbesserung der Teamarbeit und des Schulklimas.

Das Österreichische Umweltzeichen wurde im Jahr 2002 auch für Schulen und Bildungseinrichtungen eingeführt. Es wird für jeweils vier Jahre vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBF) gemeinsam vergeben. Österreichweit werden derzeit mehr als 32.000 Schülerinnen und Schüler von 4.085 Lehrerinnen und Lehrern in 106 Schulen ausgebildet, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind.

Weitere Infos unter: www.umweltzeichen.at

Erstverleihung

Vorarlberg:

Lernwerkstatt Mittelpunkt Ludesch
Volksschule Hittisau
Neue Mittelschule und
Polytechnische Schule Hittisau

Kärnten:

Volksschule Lind ob Velden

Steiermark:
Dr. Adolf-Schärf-Volksschule

Salzburg:
Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg

Oberösterreich:
Landwirtschaftliche Berufsschule und Fachschule Andorf

Niederösterreich:
Landwirtschaftliche Fachschule Sooß

Folgeprüfungen

Wien:
Wiener Mittelschule Plankenmaisstraße
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium mit musischer Ausbildung Wien 3 (HIB)

Niederösterreich:
Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Hollabrunn

Steiermark:
Volksschule Hönigtal
Neue Mittelschule Feldkirchen bei Graz
Neue Mittelschule Thörl
Bundesoberstufenrealgymnasium Birkfeld

Kärnten:
Volksschule Molzbichl
Volksschule Wölfnitz
HBLA Pitzenstätten

Salzburg:
Rudolf-Steiner-Schule Salzburg
Volksschule Hintersee
Landwirtschaftliche Fachschule Winklhof
Fachschule für Betriebs- und Haushaltsmanagement Winklhof

Tirol:
Höhere Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft Kematen
Höhere Bundeslehranstalt und Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe Kufstein

Vorarlberg:
Volksschule Thüringerberg
Volksschule Fontanella
Volksschule Raggal

Ehrung der 10jährigen Schulen

Steiermark:
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Krieglach
Höhere Bundeslehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe Weiz

Oberösterreich:
Höhere landwirtschaftliche Bundeslehranstalt St. Florian

Niederösterreich:
Volksschule Lanzendorf

Steiermark:
Neue Mittelschule Bad Gleichenberg

Wien:
Ganztagesvolksschule Rosa Jochmann

Rückfragehinweis:
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Natascha Unger
Tel.: +43 1 71100 - 606963
natascha.unger@bmlfuw.gv.at
<http://bmlfuw.gv.at>